

# Kreisarchiv Stormarn E103

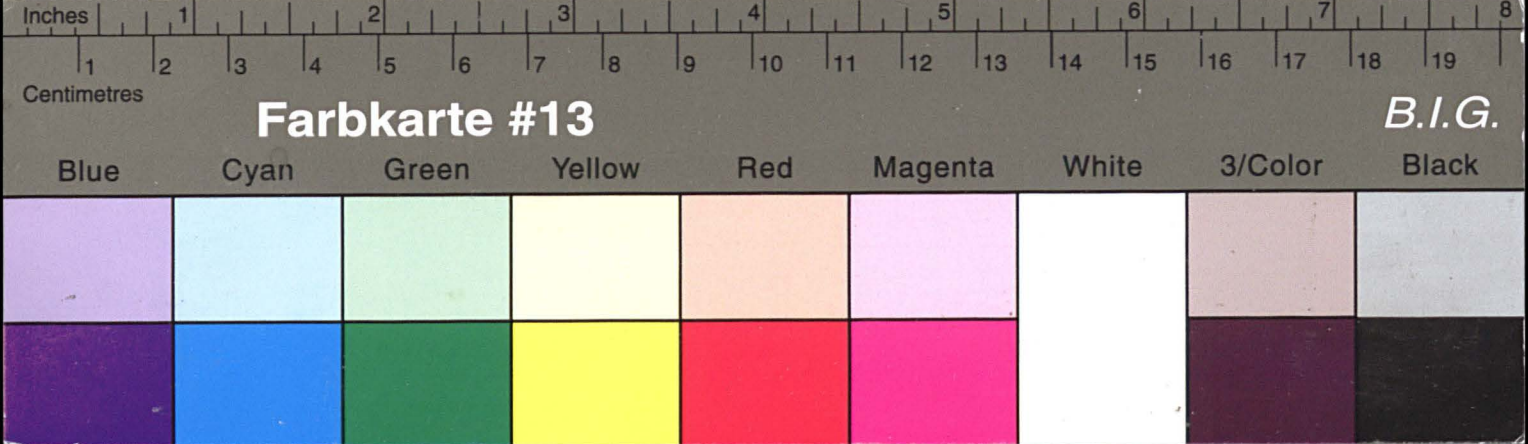
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -  
Projektnummer 415708552

Kreisarchiv Stormarn

Bestand E103

150





# Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -  
Projektnummer 415708552

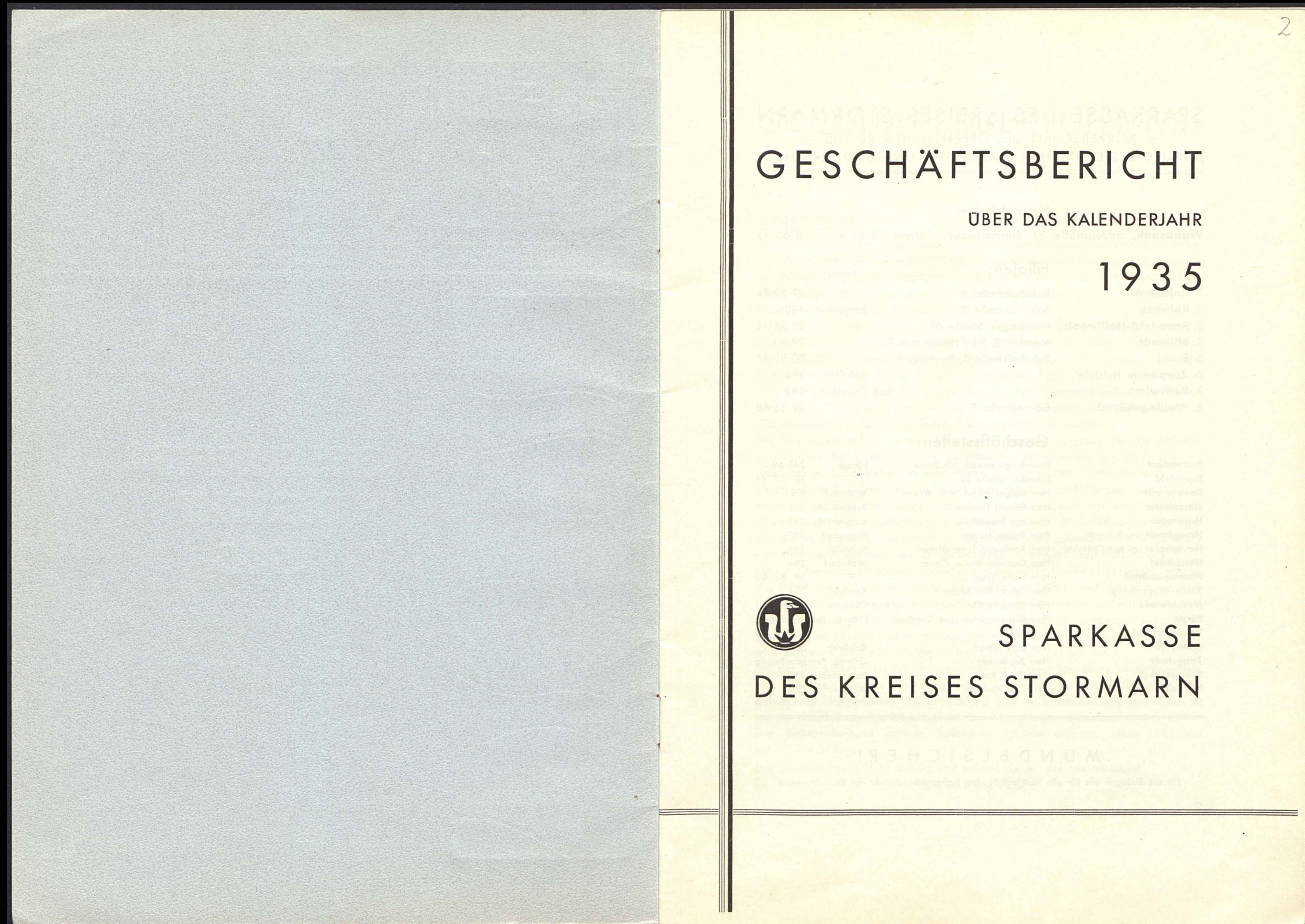






# Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -  
Projektnummer 415708552



## GESCHÄFTSBERICHT

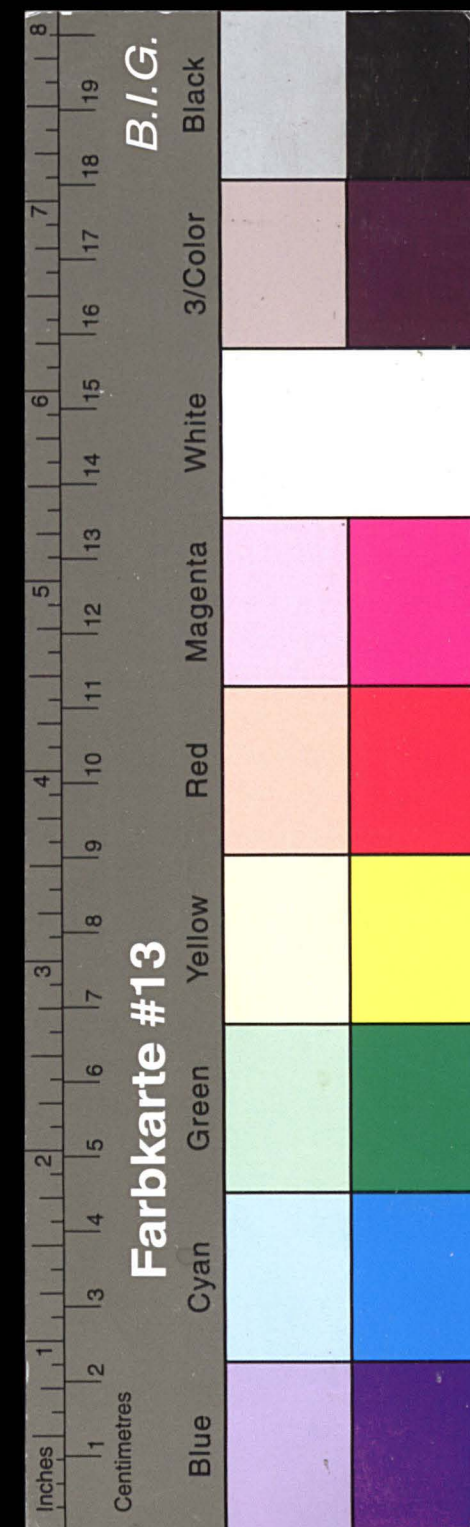
ÜBER DAS KALENDERJAHR

1935



SPARKASSE  
DES KREISES STORMARN





# Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -  
Projektnummer 415708552

## SPARKASSE DES KREISES STORMARN

— KÖRPERSCHAFT DES ÖFFENTLICHEN RECHTS —  
MITGLIED DES DEUTSCHEN SPARKASSEN- UND GIRO-VERBANDES

### Hauptstelle:

**Wandsbek**, Schloßstraße 20 (Stormarnhaus), Fernruf 28 60 41 — 28 60 45

### Filialen:

		Fernruf:
1. <b>Rahlstedt</b>	Bahnhofstraße 9	27 22 72
2. <b>Reinbek</b>	Bahnhofstraße 8	Bergedorf 4285
3. <b>Bramfeld-Hellbrook</b>	Hamburger Straße 69	28 55 44
4. <b>Billstedt</b>	Marktstr. 2, Ecke Hamburger Str.	29 40 20
5. <b>Sasel</b>	Bahnhofstraße 1, Posthaus	20 91 87
6. <b>Zarpen</b> in Holstein		Reinfeld 294
7. <b>Rethwisch</b> (Kreis Stormarn)		Bad Oldesloe 685
8. <b>Wellingsbüttel</b>	Eichenstraße 5	59 53 68

### Geschäftsstellen:

<b>Badendorf</b>	Herr Bürgermeister Joh. Evers	Lübeck	248 69
<b>Bramfeld</b>	Lübecker Straße 30		28 55 44
<b>Duvenstedt</b>	Herr Bürgermeister Wilh. Wrage	Wohldorf	109
<b>Elmenhorst</b>	Herr Eduard Hammer	Bargteheide	306
<b>Hammoor</b>	Herr Jos. Frommhold	Bargteheide	433
<b>Havighorst</b> bei Billstedt	Frau Frieda Meyer	Bergedorf	2379
<b>Havighorst</b> bei Bad Oldesloe	Herr Kaufmann Ernst Erichsen	Reinfeld	286
<b>Hoibüttel</b>	Herr Gastwirt Walter Clasen	Wohldorf	294
<b>Hummelsbüttel</b>	Herr Herm. Ruge		59 62 00
<b>Klein-Wesenberg</b>	Herr Lehrer Karl Bibow	Reinfeld	394
<b>Meddewade</b>	Herr Gastwirt Chr. David	Bad Oldesloe	261
<b>Pöhl</b>	Herr Bürgermeister Johs. Claußen	Öffentl. Fernsprechstelle	
<b>Poppenbüttel</b>	Am Markt		20 98 80
<b>Rehhorst</b>	Herr Ernst David	Reinfeld	308
<b>Tangstedt</b>	Herr Jul. Berkan	Öffentl. Fernsprechstelle	
<b>Tremsbüttel</b>	Herr Heinr. Ruge	Bargteheide	475
<b>Wilstedt</b>	Herr Carl Ahrens	Wohldorf	275

## M Ü N D E L S I C H E R !

Für die Einlagen wie für alle Verbindlichkeiten haftet unbeschränkt der Kreis Stormarn

## GESCHÄFTSBERICHT 1935

### Allgemeines.

Das vergangene Jahr stand politisch im Zeichen der Befreiung des deutschen Volkes von den Fesseln des Versailler Diktats. Dies fand seinen sichtbaren Ausdruck in der Rückgliederung des Saarlandes und der Einführung der allgemeinen Wehrpflicht. Infolgedessen stand der Aufbauwille im neuen Deutschland unter dem Eindruck der nationalen Befreiung.

Die zunehmende Überwindung der Arbeitslosigkeit hatte eine intensive Beschäftigung des Handwerks, eine Erhöhung des Volkseinkommens und damit eine Stärkung der Kaufkraft und einen erhöhten Verbrauch zur Folge. Die Besserung der Einkommensverhältnisse führte zu einer steigenden Kapitalbildung. Die seit der Machtübernahme festgestellte Steigerung der Spartätigkeit hielt auch in diesem Jahre an. Die Spareinlagen bei den deutschen Sparkassen erhöhten sich um 990 Millionen auf 13 670 Millionen Reichsmark am Jahreschluß.

Die Sparkassen sehen es als eine ihrer wichtigsten Aufgaben an, die national-sozialistische Regierung bei den eingeleiteten Maßnahmen zur Förderung des deutschen Wirtschaftslebens in jeder Weise zu unterstützen. Durch die geschilderte Einlagenentwicklung war es den Sparkassen möglich, durch Hergabe von Krediten an der Vollendung volkswirtschaftlich bedeutsamer Aufgaben auf dem Gebiete der Finanzierung von Eigenheimen, Arbeiterwohnstätten, Kleinsiedlungen, Instandsetzung von Häusern und sonstigen Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen mitzuwirken und somit auch ihrerseits zur Bekämpfung der Arbeitslosigkeit beizutragen.

Man hat Hamburg oft als das Ausfalltor des deutschen Handels bezeichnet. Infolge der bekannten Schwierigkeiten im internationalen Güter- und Verkehrsaustausch hat die Zielsetzung der Regierung, Förderung der Wirtschaft auf allen Gebieten, nicht die gleich weitgreifenden Auswirkungen im Groß-Hamburger Wirtschaftsgebiet haben können. Aber die fortschreitende Überwindung dieser Hemmungen wird sich auch für dieses Gebiet in der Zukunft günstig auswirken.

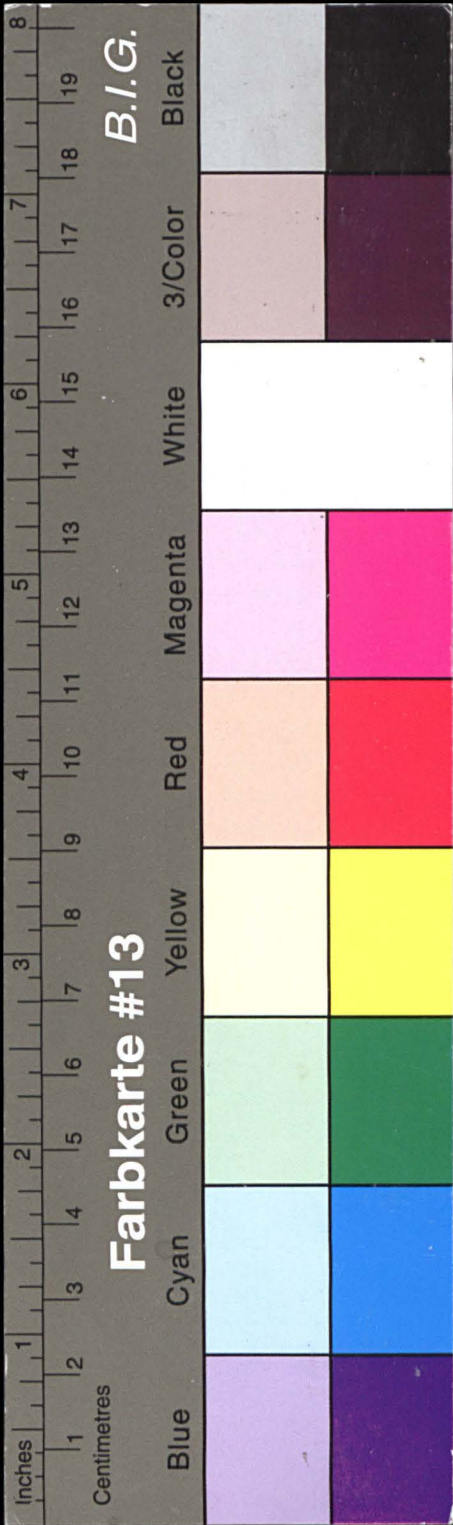
Bei der Betrachtung der Geschäftsentwicklung unserer Sparkasse ist zu beachten, daß der Kreis Stormarn im wesentlichen zum Wirtschaftsgebiet Groß-Hamburg gehört und infolgedessen die Entwicklung unserer Sparkasse eng verbunden ist mit der Entwicklung der Wirtschaft im Groß-Hamburger Gebiet.

Der Einlagenbestand unserer Sparkasse erhöhte sich im Jahre 1935 auf RM 20 766 378.—.

Der Gesamtumsatz 1935 betrug (auf beiden Seiten des Hauptbuches)

**RM 642 251 000.—**





# Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -  
Projektnummer 415708552

## Umsatzstatistik

	1933		1934		1935	
	Buchungs- zahl	RM	Buchungs- zahl	RM	Buchungs- zahl	RM
Umsatz (auf einer Seite)	1 377 715	293 304 031	1 741 168	319 582 677	1 983 569	321 125 571
Sparkonten:						
Einzahlungen . . . .	89 518	17 370 088	97 948	18 697 051	123 848	11 710 045
Auszahlungen . . . .	60 800	16 227 958	67 337	18 033 059	61 113	11 319 035
Giro- und Konto- korrentkonten:						
Einzahlungen . . . .	539 004	54 928 286	698 707	71 008 013	778 632	74 992 641
Auszahlungen . . . .	553 765	54 232 074	713 078	69 037 764	838 593	74 201 070

Die Bilanzsumme der Sparkasse betrug:  
Ende 1933..... RM 25 507 062.85  
Ende 1934..... RM 24 915 402.33  
Ende 1935..... RM 25 061 969.17

## Sparverkehr.

Der **Einlagenzuwachs** 1935 beträgt rund RM 400 000.—. Das ist ein Betrag, der bei der besonderen Lage im Groß-Hamburger Bezirk als zufriedenstellendes Ergebnis angesehen werden muß, zumal bei diesem Ergebnis zu berücksichtigen

## Anzahl der Sparbücher

		1933	1934	1935
		Stück	Stück	Stück
1	Bestand am Anfang des Jahres .....	37 766	38 572	39 536
2	Anzahl der neuengerichteten Sparbücher .....	4 077	4 485	4 995
3	Summe 1—2 .....	41 843	43 057	44 531
4	Anzahl der aufgelösten Sparbücher .....	3 271	3 521	3 149
5	<b>Bestand am Ende des Jahres .....</b>	<b>38 572</b>	<b>39 536</b>	<b>41 382</b>
6	Mithin Zuwachs im Laufe des Jahres .....	806	964	1 846

ist, daß die Auszahlungen deswegen prozentual höher sind als in früheren Jahren, weil viele der ersparten Beträge zu Siedlungszwecken oder zu sonstigen Arbeitsbeschaffungen abgehoben wurden. Die Umsatzzahlen 1935 sind deswegen mit dem Vorjahre nicht vergleichbar, weil 1935 die große Zahl der sonst im Sparverkehr geführten Gehaltskonten in die Giroabteilung übertragen wurden.

## Höhe der Spareinlagen

		1933	1934	1935
		RM	RM	RM
1	Bestand am Anfang des Jahres .....	18 915 117	19 711 376	20 375 368
2	Einzahlungen .....	16 648 832	17 999 406	11 086 218
3	Zinsgutschriften .....	721 256	697 645	623 827
4	Summe 1—3 .....	36 285 205	38 408 427	32 085 413
5	Rückzahlungen .....	16 227 958	18 033 059	11 319 035
6	<b>Bestand am Ende des Jahres ....</b>	<b>20 057 247 ÷ Bauspareinl. 345 871 19 711 376</b>	<b>20 375 368</b>	<b>20 766 378</b>
7	Mithin Zuwachs im Laufe des Jahres ..	796 259	663 992	391 010

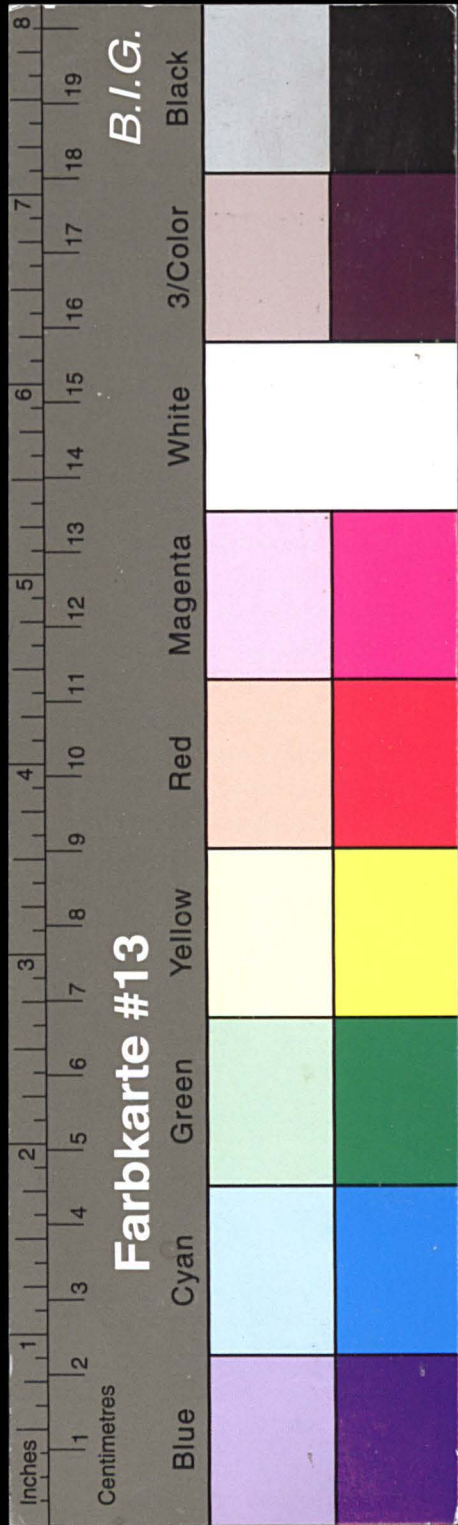
## Das Durchschnittsguthaben eines Sparbuches betrug:

Ende 1933..... RM 511.—  
Ende 1934..... RM 516.—  
Ende 1935..... RM 502.—

## Verteilung der Sparguthaben nach ihrer Höhe

Von den Sparbüchern hatten ein Guthaben		1933	1934	1935	1935
		Stück	Stück	Stück	%
über	bis 20 RM	18 957	19 222	20 288	= 49,03 %
	20 RM bis 100 "	6 913	7 440	7 626	= 18,43 %
"	100 " " 300 "	6 109	6 337	4 669	= 11,28 %
"	300 " " 1 000 "	2 407	2 256	4 395	= 10,62 %
"	1 000 " " 3 000 "	2 554	2 644	2 786	= 6,73 %
"	3 000 " " 5 000 "	791	771	766	= 1,85 %
	über 5 000 "	841	866	852	= 2,06 %
Insgesamt waren ausgegeben		38 572	39 536	41 382	= 100,00 %





# Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -  
Projektnummer 415708552

Der dritte **Nationale Spartag** brachte ein durchaus zufriedenstellendes Ergebnis. Es wurden an diesem Tage Einzahlungen im Gesamtbetrage von RM 48 462.77 geleistet und 79 Sparbücher neu ausgestellt. Den vorgereichten 792 Spardosen wurden insgesamt RM 7 232.02 entnommen. Die Werbung für den Nationalen Spartag erfolgte wie überhaupt die Werbung im Jahre 1935 im Rahmen der Gemeinschaftswerbung der Groß-Hamburgischen Sparkassen.

Während des ganzen Geschäftsjahres wurden gute Erfolge im **Heimsparwesen** erzielt. Es wurden insgesamt RM 56 569.59 den Spardosen im Berichtsjahre entnommen. Ende 1935 befanden sich 9003 Spardosen in Händen der Kunden.

Den Herren Lehrern danken wir für ihre tatkräftige Unterstützung bei der Werbung für das **Schulsparen**. Mit den Erfolgen, die wir in den Schulsparkassen des Kreises Stormarn erzielten, sind wir recht zufrieden.

Das **Abholverfahren**, welches wir 1934 im Gebiet unserer Filiale Rahlstedt eingerichtet haben, zeitigt immer bessere Ergebnisse. Diese Einrichtung hat sich schon jetzt so gut eingebürgert, daß sie kaum mehr wegzudenken ist. Wir hoffen, daß die Erfolge bei steigenden Einkommensverhältnissen sich künftig noch vergrößern werden.

Im Laufe des Jahres 1935 wurden 1382 **Gutscheine für Neugeborene** ausgegeben, von denen 608 Stück, gleich 44 %, eingelöst sind.

Bei uns sind insgesamt 276 **Bausparverträge** privater Bausparer abgeschlossen, von denen im Geschäftsjahr 1935 28 Stück mit einer Vertragssumme von RM 107 000.— zugeteilt werden konnten. Die Gesamtzuteilungen an unsere Bausparer betragen nunmehr 130 Verträge mit RM 580 000.—.

## Giro- und Kontokorrentverkehr.

Die starke Entwicklung des Spargiroverkehrs im Berichtsjahr kommt sinnfällig in einer erhöhten Inanspruchnahme der Einrichtungen der Sparkasse zum Ausdruck. Aus allgemeinen volkswirtschaftlichen Gründen und im Interesse der Stärkung unserer Giroorganisation haben wir unsere Bemühungen auf Förderung des bargeldlosen Zahlungsverkehrs fortgesetzt.

Die Zahl der Geschäftsvorfälle betrug 1 617 225. Der Gesamtumsatz auf den bestehenden 5456 Girokonten betrug 1935 RM 149 202 155.—.

### Umsätze im Giro- und Kontokorrentverkehr sowie Höhe der Guthaben und Vorschüsse

Jahr	Stand am Anfang d. Jahres		Umsätze		Stand am Ende des Jahres	
	Vorschüsse	Guthaben	Rückzahlung.	Einzahlungen	Vorschüsse	Guthaben
1933	3 751 369	1 381 885	54 232 074	54 928 286	3 785 337	2 112 065
1934	3 785 337	2 112 065	69 037 764	71 008 013	1 794 421	2 091 398
1935	1 794 421	2 091 398	74 201 070	74 992 641	1 428 855	2 517 403
dazu: »Konto für verschiedene«						396 461
						2 913 864

### Anzahl der Girokonten

Jahr	Kontenzahl zu Beginn des Jahres	Im Laufe des Jahres neu angelegte Girokonten	Im Laufe des Jahres aufgehobene Girokonten	Kontenzahl am Schlusse des Jahres	Mithin Zuwachs
1933	3 730	862	365	4 227	497
1934	4 227	1 076	515	4 788	561
1935	4 788	1 246	578	5 456	668

### Gliederung der Guthabekonten nach Größenklassen

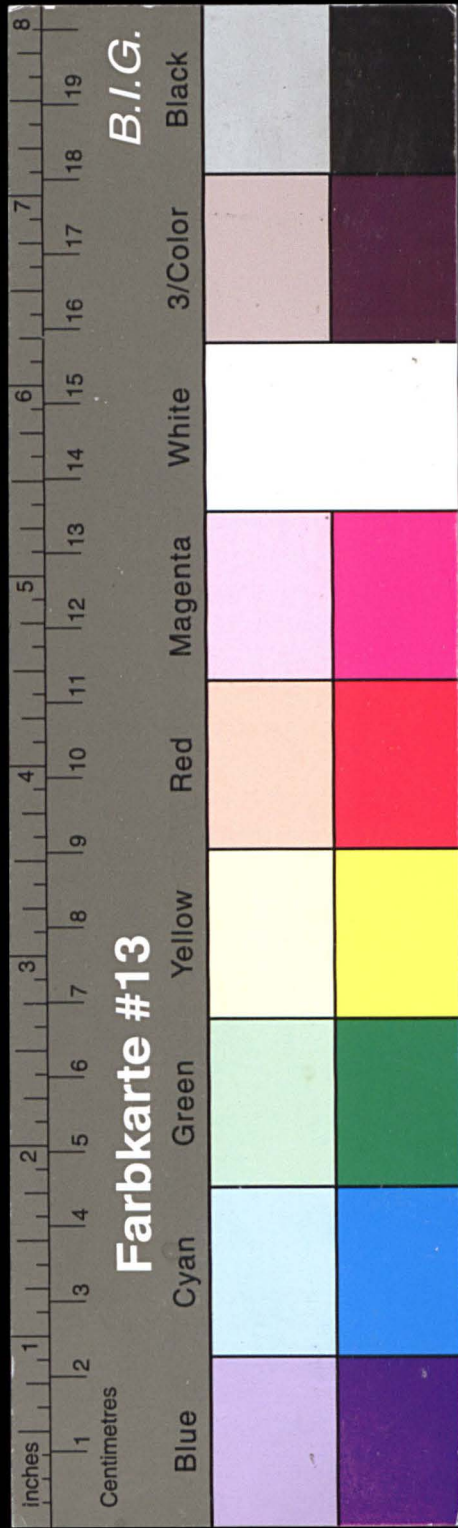
Beträge	1935 Zahl der Konten	1935 in %
— 200	3 116	69,32
über 200 — 500	657	14,62
„ 500 — 1 000	339	7,54
„ 1 000 — 2 000	187	4,16
„ 2 000 — 5 000	135	3,00
„ 5 000 — 10 000	36	0,80
„ 10 000 — 15 000	11	0,24
„ 15 000 — 20 000	4	0,09
„ 20 000 — 30 000	2	0,05
„ 30 000 — 50 000	6	0,13
„ 50 000	2	0,05
	4495	100,00

## Darlehen und Kredite.

Die im allgemeinen Teil gemachten Ausführungen bezüglich der Unterstützung der Regierungsmaßnahmen durch die Gesamtheit der deutschen Sparkassen treffen für unsere Sparkasse in vollem Umfange zu.

Unsere Sparkasse liegt im Siedlungsgebiet der Großstadt Hamburg. Die gerade in den letzten Jahren verstärkt einsetzende **Besiedlung des großstädtischen Stadtrandgebietes** hat unserer Sparkasse im Berichtsjahr erhöhte Aufgaben gestellt. Die Sparkasse hat diesen Aufgaben, wie schon in den Vorjahren, durch die Pflege des Klein- und Mittelkreditgeschäftes in starkem Ausmaße Rechnung getragen. Die damit verbundene erhebliche Mehrarbeit hat die Sparkasse getreu dem Wahlspruch „Gemeinnutz geht vor Eigennutz“ mit Rücksicht auf die staats- und bevölkerungspolitische Bedeutung der Wohn- und Siedlungsförderung gern übernommen. Sie leistet damit wertvolle Arbeit am Volksganzen.





# Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -  
Projektnummer 415708552

Dem **Kreditbedürfnis der Landwirtschaft** wurde von uns in jeder Weise Rechnung getragen. Wenn auch die Frage der künftigen Gestaltung des langfristigen Erbhofkredites eine Klärung noch nicht erfahren hat, so konnten wir doch den an uns herantretenden Anforderungen von Erbhofbauern im Wege des Personalkredits in vollem Umfange entsprechen.

Der Bestand an **Gemeindedarlehen** hat sich abermals um rund 2 Millionen Reichsmark vermindert, da der Kreis Stormarn aufgrund des Aenderungsgesetzes zum Gemeindeumschuldungsgesetz nochmals ein Umschuldungsangebot für seine restlichen Verpflichtungen bei der Sparkasse gemacht hat. Hierdurch verminderte sich ebenfalls der Bestand an fälligen Zinsrückständen von RM 216 000.— auf RM 85 000.—.

Im Berichtsjahr wurden 4271 Stück **Wechsel** über RM 3 615 786.— angekauft. Der Durchschnittsbetrag eines Wechsels beläuft sich auf RM 846.—. Die Verteilung der Personal- und Realkredite auf die einzelnen Größenklassen ergibt sich aus der nachfolgenden Aufstellung:

## Verteilung der Kredite nach ihrer Größe:

Am 31. 12. 35 waren Kredite gewährt	Personal-Kredite	Real-Kredite	Insgesamt	‰
	Stück	Stück	Stück	
— 200	997	181	1178	23,72
201 — 500	461	314	775	15,61
501 — 1 000	339	366	705	14,20
1 001 — 2 000	357	425	782	15,75
2 001 — 5 000	328	643	971	19,55
5 001 — 10 000	102	254	356	7,17
10 001 — 15 000	35	64	99	1,99
15 001 — 20 000	8	37	45	0,91
20 001 — 30 000	9	25	34	0,68
über 30 000	11	10	21	0,42
	2 647	2 319	4 966	100,00
mit einem Gesamtbetrage von . . . . .	RM 4 300 392,92	RM 7 721 778,88	RM 12 022 171,80	
Der Durchschnittsbetrag beträgt . . . .	1 625.—	3 330.—	2 421.—	

## Der Durchschnittsbetrag

eines Kontokorrentkredites	beträgt	RM 1 487.—
„ Schuld Scheindarlehn	„ „	2 413.—
„ Hypothekendarlehn	„ „	4 533.—
„ Aufwertungshypothekendarlehn	„ „	1 269.—

## Liquidität.

Die Sparkasse hatte am 31. 12. 1934 noch Verpflichtungen gegenüber der **Akzeptbank** sowie Lombardvorschüsse im Betrage von RM 900 000.—. Wir berichteten schon in unserem vorjährigen Geschäftsbericht, daß zu Anfang 1935 dieses Obligo abgedeckt werden konnte. Darüber hinaus wurden wir in die Lage versetzt, ein **Liquiditätsguthaben** bei der Niedersächsischen Landesbank - Girozentrale - Zweiganstalt Hamburg in Höhe von RM 400 000.— anzusammeln. Außerdem wurden RM 200 000.— 4½ ‰ Reichsanleihe von 1935 gezeichnet, die auf die Liquiditätsreserve anzurechnen sind. Die Liquidität unserer Sparkasse hat sich also im Berichtsjahr in ganz außerordentlichem Umfange verbessert. Wir sind weiterhin bestrebt, eine Verbesserung der Liquidität vorzunehmen, um so allmählich auf den Stand zu kommen, der uns durch die Satzung vorgeschrieben ist.

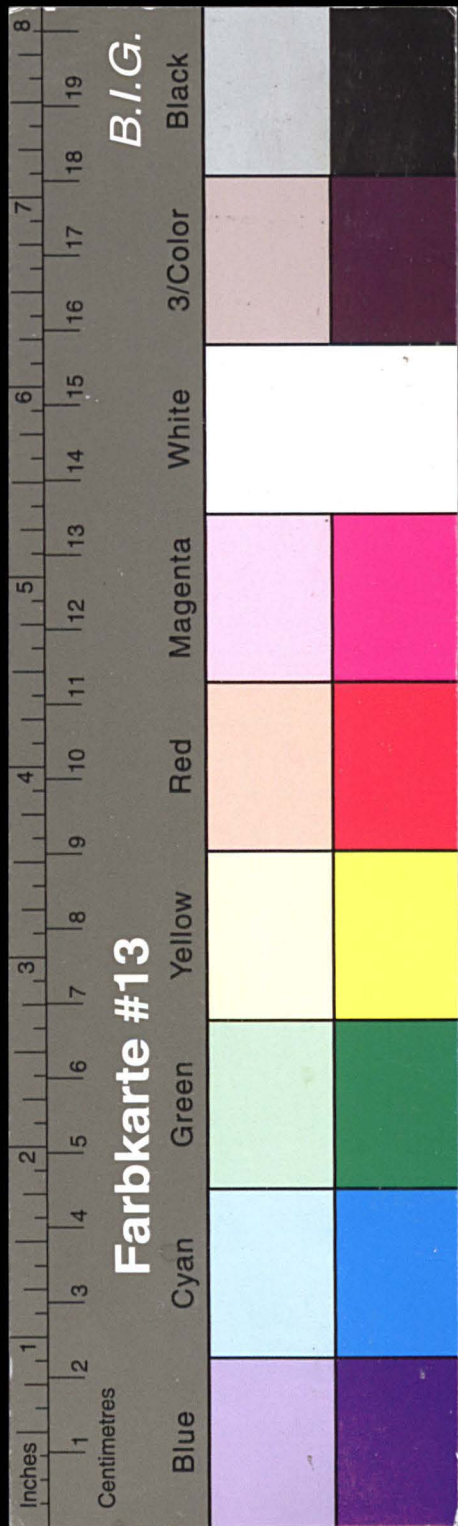
## Geschäftsergebnis.

Die starken Zinsverluste, die die Sparkasse im Geschäftsjahr 1934 dadurch erlitten hat, daß ein erheblicher Teil ihrer Ausleihungen durch die Auswirkungen des Gemeindeumschuldungsgesetzes sowie durch die Folgen der landwirtschaftlichen Entschuldung im Zins auf 4 ‰ gesenkt wurde, brachte es zwangsläufig mit sich, daß das Geschäftsergebnis von 1934 nur ein recht geringes war. Wir deuteten in unserem Bericht für 1934 aber bereits an, daß für 1935 Vorkehrungen getroffen sind, die den entstandenen Zinsausfall wieder einsparen. Wir können nach Ablauf des Jahres 1935 mit Befriedigung feststellen, daß die von uns ergriffenen Sparmaßnahmen zu einem vollen Erfolge geführt haben. Hierdurch war es möglich, 1935 nach Vornahme der erforderlichen Abschreibungen einen **Reingewinn** von rund RM 67 000.— zu erzielen. Wir hoffen, daß über das bisherige Maß hinaus 1936 weitere Einsparungen erfolgen werden, die das Geschäftsergebnis nochmals verbessern, und die Sparkasse gegebenenfalls in die Lage versetzt wird, den Ausleihenzins weiter zu senken.

## Verschiedenes.

Die stark angewachsene Geschäftstätigkeit machte es erforderlich, daß eine Umwandlung unserer Geschäftsstelle Wellingsbüttel in eine Filiale vorgenommen wurde. Des weiteren errichteten wir in Poppenbüttel eine Geschäftsstelle, so daß wir nunmehr über **8 Filialen** und **17 Geschäftsstellen** verfügen, die ein wertvolles und nicht mehr wegzudenkendes Bindeglied zwischen unserer Kundschaft und uns darstellen.





# Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -  
Projektnummer 415708552

Seit dem 1. Januar 1935 steht unsere Entschuldungsstelle unter juristischer Leitung. Die Erledigung der landwirtschaftlichen Entschuldungsverfahren macht angemessene Fortschritte.

Die Forderungen, die die Sparkasse gegen Entschuldungsbetriebe hat, sind in einer neuen Kontengruppe zusammengefaßt. Diese Arbeiten wurden deswegen durchgeführt, um ein klares Bild darüber zu haben, in welchem Umfange Entschuldungsforderungen bei der Sparkasse vorhanden sind. Im übrigen wurde diese Zusammenlegung aber auch deswegen für nötig gehalten, damit die Zinsberechnung nach einheitlichen Grundsätzen erfolgen kann.

## Personal.

Der Personalbestand unserer Sparkasse betrug am Schlusse des Jahres 6 Beamte, 76 Angestellte, 8 Lehrlinge, 2 Spargeldeinsammler und 15 ehrenamtliche Geschäftsstellenleiter.

Der Pflege der Kameradschaft in unserem Betriebe dienten Betriebsausflüge, deren harmonischer Verlauf besondere Erwähnung verdient. Durch gemeinsame Theaterbesuche wurde das Zusammengehörigkeitsgefühl in unserem Betriebe gestärkt.

Der Berufsausbildung unseres Nachwuchses ließen wir ganz besondere Aufmerksamkeit angedeihen. An dem vom Schleswig-Holsteinischen Sparkassenverband veranstalteten Kursus für jüngere Angestellte und fortgeschrittene Lehrlinge nahmen 6 Gefolgschaftsmitglieder teil und bestanden die Abschlußprüfung. Den Sekretärlehrgang der Deutschen Sparkassenschule besuchten 7 Angestellte und bestanden ebenfalls die Abschlußprüfung. Der II. Fachprüfung unterzogen sich nach Besuch der Deutschen Sparkassenschule, Abteilung Hamburg, 2 Angestellte erfolgreich.

Die auch im Berichtsjahre bei unserer Sparkasse außerordentlich gesteigerte Geschäftstätigkeit war nur dadurch zu bewältigen, daß alle Betriebsangehörigen mit voller Hingabe ihren Dienst versahen. Wir verdanken das gute Geschäftsergebnis dieses Jahres nicht zuletzt der unermüdlichen Arbeitskraft unserer Mitarbeiter. Auch unseren Geschäftsstellenleitern sprechen wir an dieser Stelle unseren Dank für ihren Rat und ihre Anregung bei der Durchführung unserer Aufgaben sowie für ihre tatkräftige Mitarbeit aus.

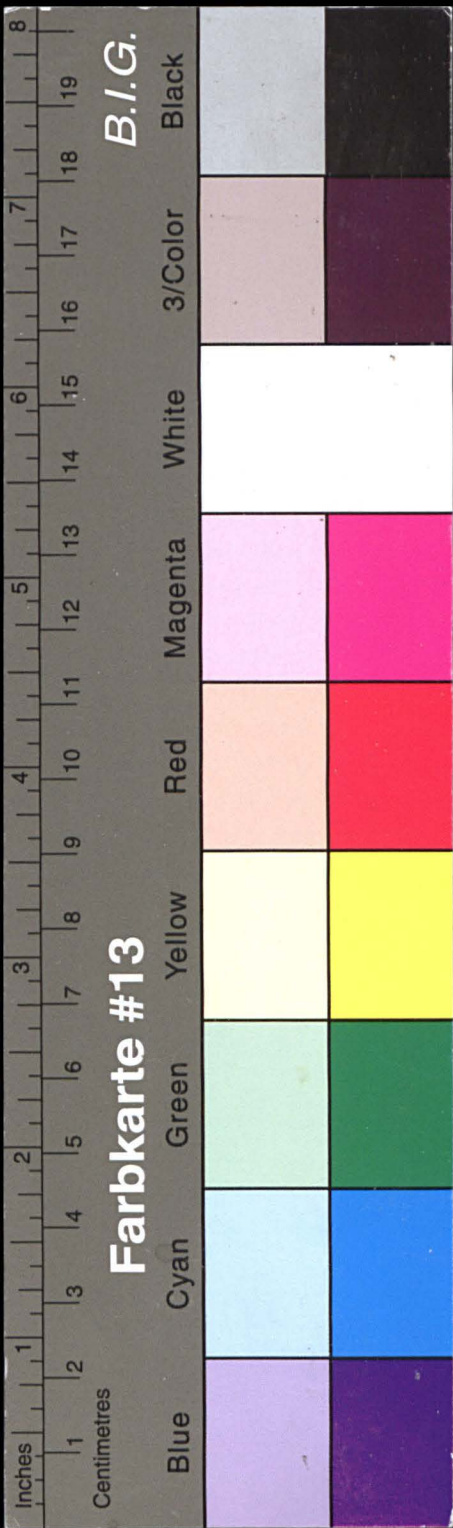
## Jahresabschluß

der

Sparkasse des Kreises Stormarn

1935





# Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -  
Projektnummer 415708552

Aktiva

## Bilanz für den

	RM	Pf.	RM	Pf.
1. Kasse, fremde Geldsorten und fällige Zins- und Dividendenscheine			216 456	60
2. Guthaben bei der Reichsbank, bei Noten- und Abrechnungsbanken sowie auf Postscheckkonto			1 102	84
3. Wechsel, Schecke und unverzinsliche Schatzanweisungen				
a) Wechsel (darunter Einzugswechsel RM 3 603,35)	414 136	03		
c) Schecke	2 877	05	417 013	08
4. Guthaben bei anderen deutschen Geldanstalten				
a) eigene Girozentrale . . . RM 566 311,36				
(davon a. Li-Konto . . . . . " 400 425.-) . . . . . RM 566 311,36				
d) andere öffentlich-rechtliche Banken . . . . . " 3 704,28				
e) Privatbanken . . . . . " 17 157,08			587 172	72
5. Eigene Wertpapiere				
a) Anleihen des Reichs . . . . .	196 500	—		
d) Schuldverschreibungen des Umschuldungsverbandes deutscher Gemeinden . . . . .	7 268 489	82		
f) sonstige Wertpapiere . . . . .	17 964	—	7 482 953	82
6. Langfristige Darlehen gegen Hypothek				
(davon aus der Aufwertung RM 1 154 961,73)				
a) Forderungen gegen Entschuldungsbetriebe . . . . .	1 096 593	20		
auf landwirtschaftliche Grundstücke . . . . .	1 396 704	44		
b) auf städtische Grundstücke . . . . .	5 032 038	49		
c) zinslose Zusatzforderungen gemäß V. O. vom 27. 9. 1932 . . . . .	58 467	83	7 583 803	96
7. Darlehen (unter Ausschuß von 6, 8, 9 und 3a)				
a) gegen börsengängige Wertpapiere . . . . .	4 121 10	6 920 —	11 041	10
b) gegen sonstige satzungsm. Sicherheit . . . . .	1 277 040 83	1 974 411 07	3 251 451	90
c) sonstige (ohne weit. Sicherh.) (ohne d) . . . . .	140 972 04	132 788 83	273 760	87
Summe	1 422 133 97	2 114 119 90	—	—
8. Darlehen an öffentlich-rechtliche Körperschaften				
a) an den eigenen Gewährverband . . . . .	—	—	6 719	59
b) Sonstige kurzfr. Kredite . . . . .	—	—	3 238 826	97
c) Langfristige Darlehen . . . . .	48 540 34	2 944 681 55	—	—
Summe	48 540 34	2 949 714 02	3 245 546	56
9. Durchlaufende Kredite . . . . .			137 974	92
10. Fällige Zinsforderungen . . . . .			88 985	—
11. Sonstige Forderungen . . . . .			112 597	38
12. Aufwertungsrechnung				
a) Ausgleichsstock . . . . .	399 145	42		
b) Härtefonds Forderung gegen den Ausgleichsstock . . . . .	59 145	60	458 291	02
13. Gebäude, Grundstücke und Einrichtungsgegenstände				
a) Eigene Verwaltungsgebäude der Sparkasse . . . . .	200 000	—		
b) Sonstige Gebäude und Grundstücke . . . . .	225 000	—	490 001	—
c) Einrichtungsgegenstände . . . . .	65 001	—	230 966	40
14. Bausparkasse . . . . .			233 700	—
15. Beteiligung bei der eigenen Girozentrale und beim zuständigen Sparkassenverband . . . . .			231 493	74
16. Posten der Rechnungsabgrenzung . . . . .			7 656	26
17. Entschuldungsstelle . . . . .				
Summe der Aktiva			25 061 969	17

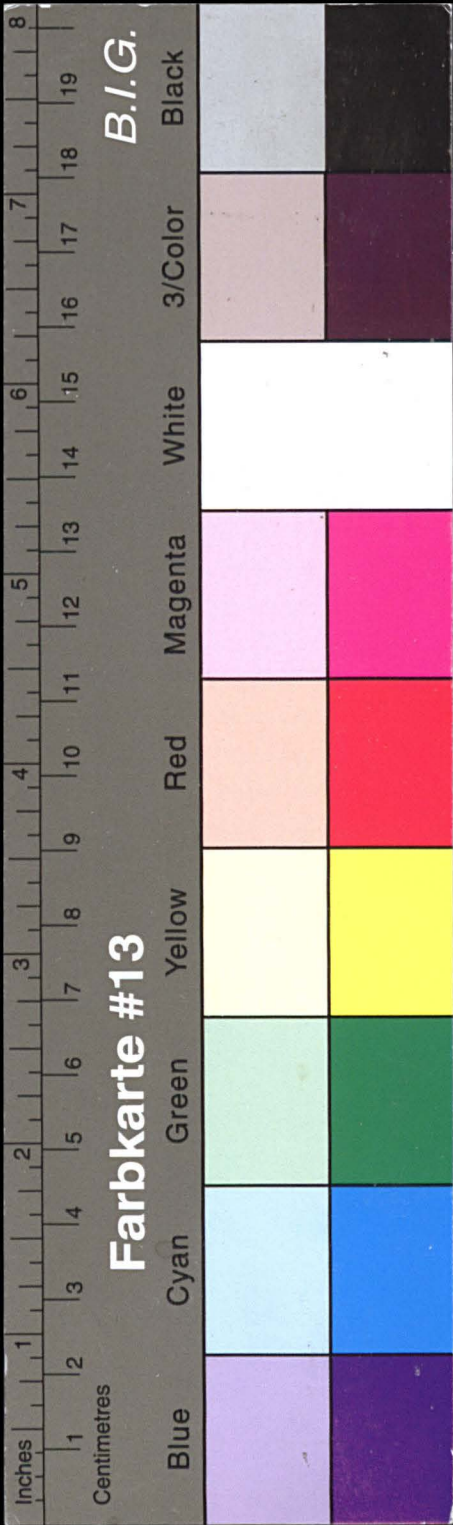
31. Dezember 1935

Passiva

	RM	Pf.	RM	Pf.
1. Spareinlagen				
a) mit satzungsmäßiger Kündigung . . . . .	9 600 247	02		
b) mit besonders vereinbarter Kündigung . . . . .	11 166 131	16	20 766 378	18
2. Depositen, Giro- und Kontokorrenteinlagen				
a) innerhalb 7 Tagen fällig . . . . .	2 713 600	73		
b) darüber hinaus bis zu 3 Monaten fällig . . . . .	200 263	90	2 913 864	63
3. Anleihen (für die Leihzins gezahlt wird) sowie Verrechnungskonten gegenüber deutschen Kreditinstituten:				
c) Sparkassen . . . . .	—	—	8 444	03
5. Durchlaufende Kredite . . . . .			137 975	20
6. Aufwertungsrechnung				
a) Ausgleichsstock . . . . .	40 265	31	40 265	31
7. Rückstellungen . . . . .			353 057	78
8. Sicherheits- und sonstige Rücklagen				
a) gesetzliche Sicherheitsrücklage . . . . .	540 253	82		
b) gesetzliche Kursrücklage . . . . .	120 000	—	763 775	44
c) sonstige Rücklagen . . . . .	103 521	62	11 187	39
9. Posten der Rechnungsabgrenzung . . . . .			299	—
10. Entschuldungsstelle . . . . .			66 722	21
11. Gewinn . . . . .				
Summe der Passiva			25 061 969	17

Bürgschafts(aval)verpflichtungen . . . . . RM 41 500.—  
Verpflichtungen aus weitergegebenen Wechseln . . . . . " 353 606,37





Aufwand		Gewinn- und	
		RM	Pf.
1.	<b>Zinsaufwand</b>		
	a) Spareinlagenzinsen .....	721 208	32
	b) Zinsen für Giroeinlagen und Depositen.....	22 124	63
	c) Zinsen für Anleihen .....	4 875	08
	d) sonstige Zinsen .....	30 106	01
2.	<b>Verwaltungskosten</b>		
	a) persönliche .....	303 527	63
	b) sächliche .....	120 182	47
3.	<b>Grundstücksaufwand</b>		
	a) Unterhaltungskosten.....	4 098	37
	b) Versicherungen .....	425	77
	c) Grundstückssteuern.....	3 774	86
4.	<b>Steuern</b>		
	c) Gewerbesteuer .....	7 709	03
	d) Sonstige Steuern.....	753	30
5.	<b>Rückstellungen</b> .....	50 150	—
6.	<b>Abschreibungen</b>		
	a) auf Verwaltungs-Gebäude und -Grundstücke.....	4 810	34
	b) auf Einrichtungsgegenstände .....	11 388	36
	c) sonstige .....	19 527	95
7.	<b>Kursverluste</b>		
	a) effektive .....	3 655	95
9.	<b>Sonstige Aufwendungen</b> .....	4 777	33
10.	<b>Gewinn</b> .....	66 722	21
Summe		1 379 817	61

Wandsbek, den 17. Februar 1937.

**Der Sparkassenvorstand**  
gez.: Freiherr v. Fürstenberg, Th. Hoff  
Karl Klüßmann, Hansen, Scheel, Claußen.  
Hiermit genehmige ich die Jahresbilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung (Jahresabschluß)  
für das Jahr 1935 und erteile dem Sparkassenvorstand Entlastung.  
Schleswig, den 2. April 1937.  
L. S. I. G. 6201. — 13 —.

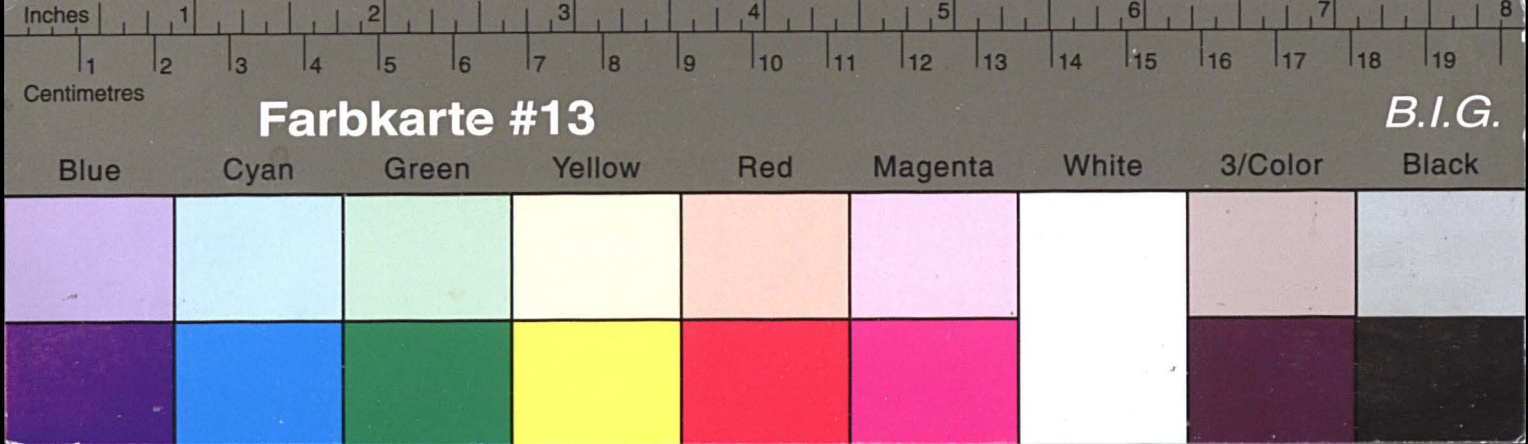
**Der Sparkassenleiter**  
gez. Thomsen  
**Der Regierungspräsident**  
Im Auftrage: gez. Laux.

Verlust-Rechnung		Ertrag	
		RM	Pf.
1.	<b>Zinsertrag</b> .....	1 230 042	81
2.	<b>Gebühren und Verwaltungseinnahmen</b> .....	78 553	37
3.	<b>Grundstücksertrag</b> .....	8 861	10
4.	<b>Kursgewinne</b>		
	a) effektive .....	17	50
6.	<b>Sonstige Erträge</b> .....	62 342	83
Summe		1 379 817	61

Nach pflichtmäßiger Prüfung auf Grund der Schriften, Bücher und sonstigen Unterlagen des Betriebes sowie der erteilten Aufklärungen und Nachweise ist festgestellt worden, daß die Buchführung und der Jahresabschluß sowie der Jahresbericht den gesetzlichen Vorschriften und den einschlägigen Bestimmungen entsprechen, und daß im übrigen auch die wirtschaftlichen Verhältnisse des Betriebes wesentliche Beanstandungen nicht ergeben haben.

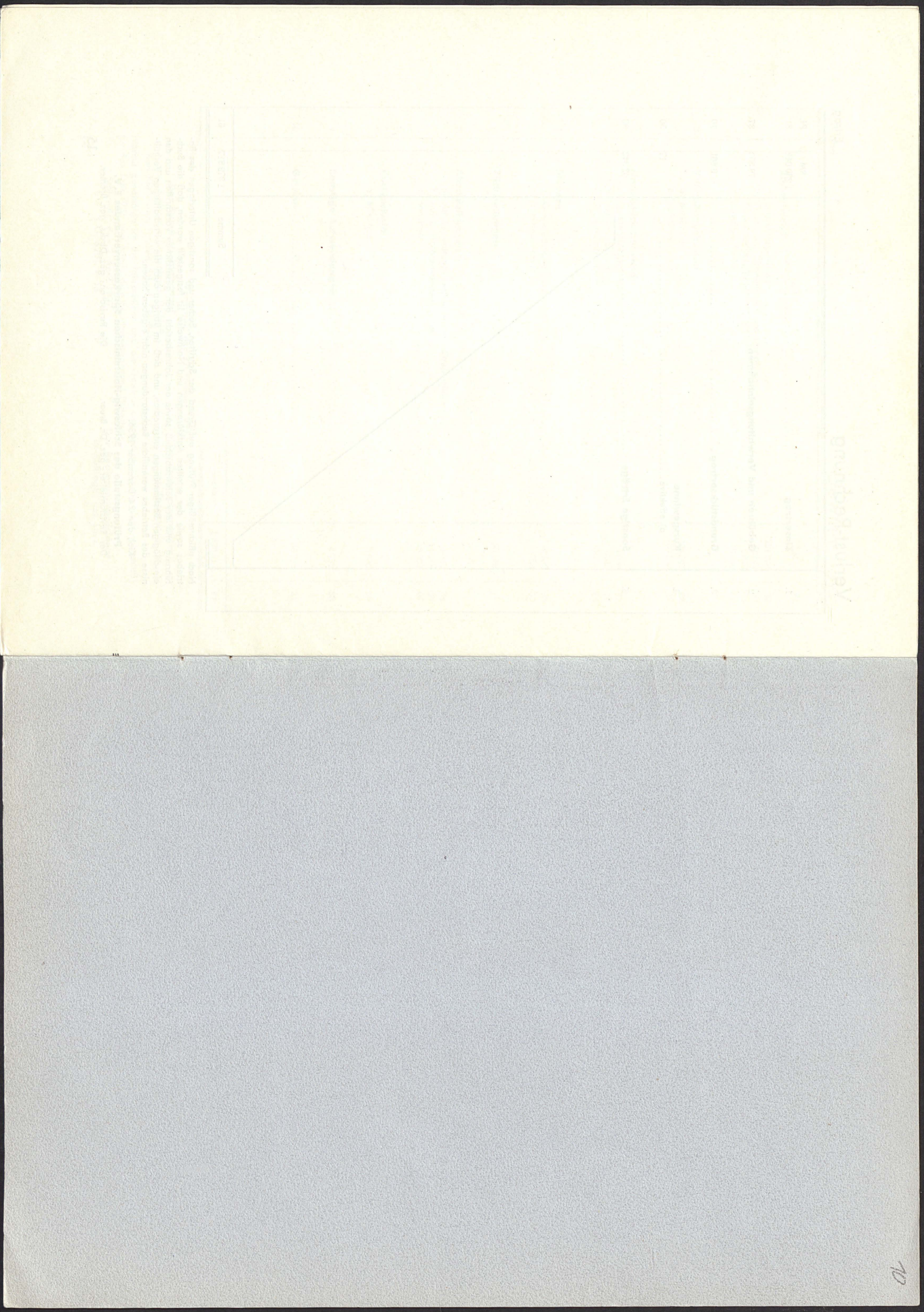
Kiel, den 24. Dezember 1936.  
**Prüfungsstelle des Schleswig-Holsteinischen Sparkassenverbandes E.V.**  
Der Revisionsleiter: gez. Dr. Bruer. Die Revisoren: gez. Dircks, gez. Bremer.



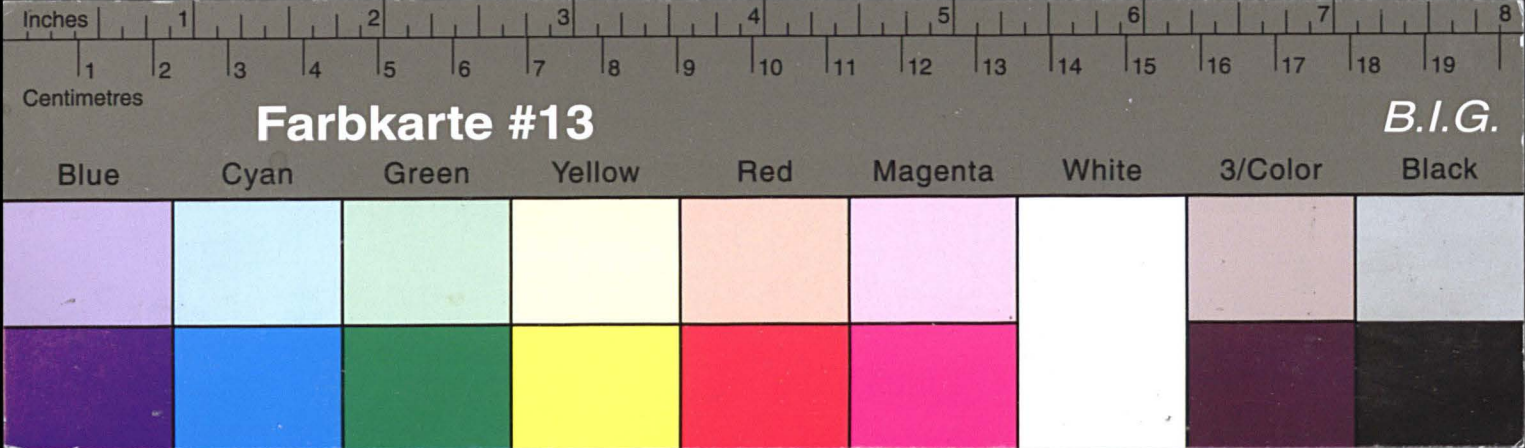


# Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -  
Projektnummer 415708552







# Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -  
Projektnummer 415708552

